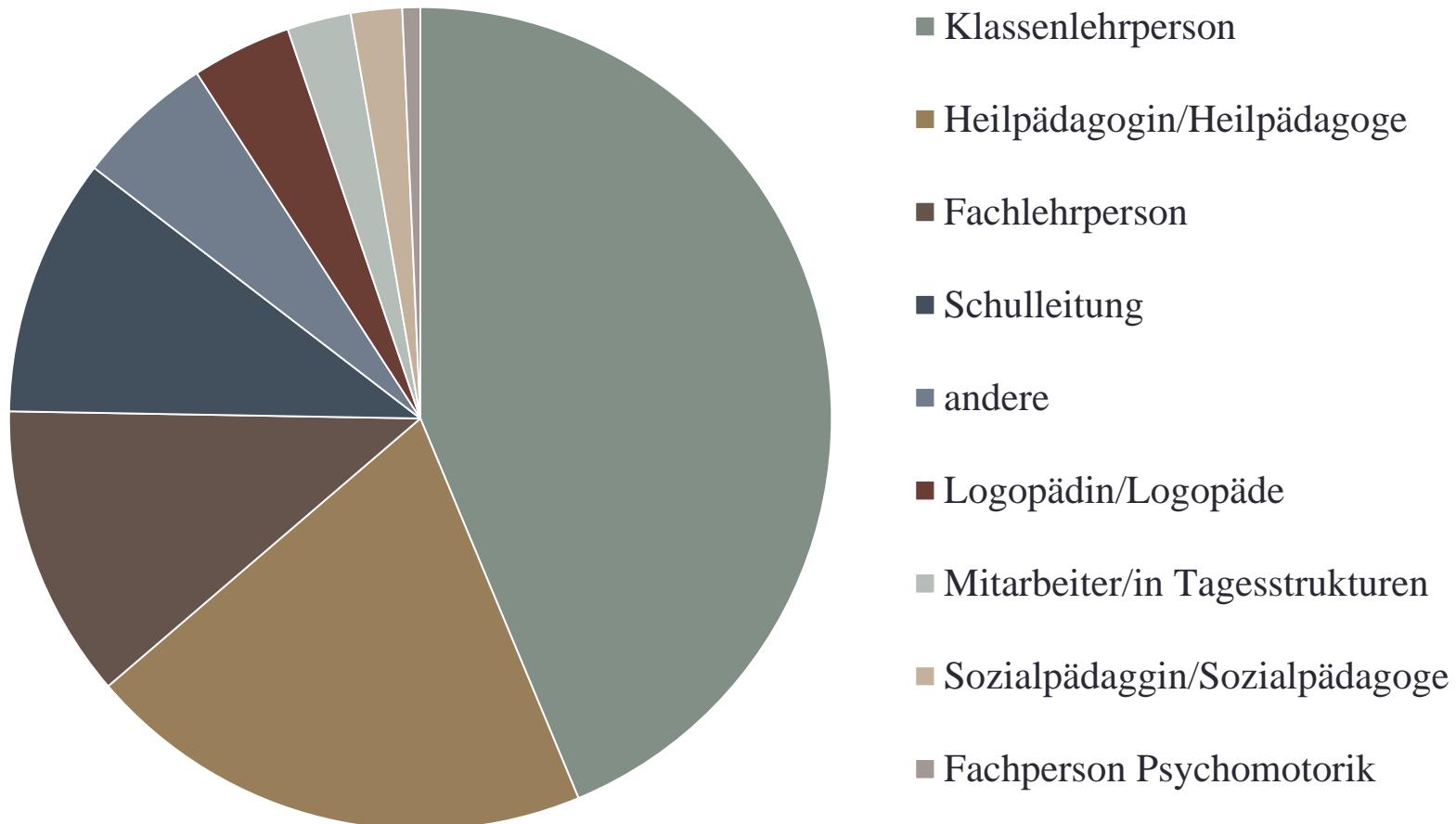


# WAS DENKEN LEHRINNEN UND LEHRER ÜBER DEN SPD BASEL- STADT?

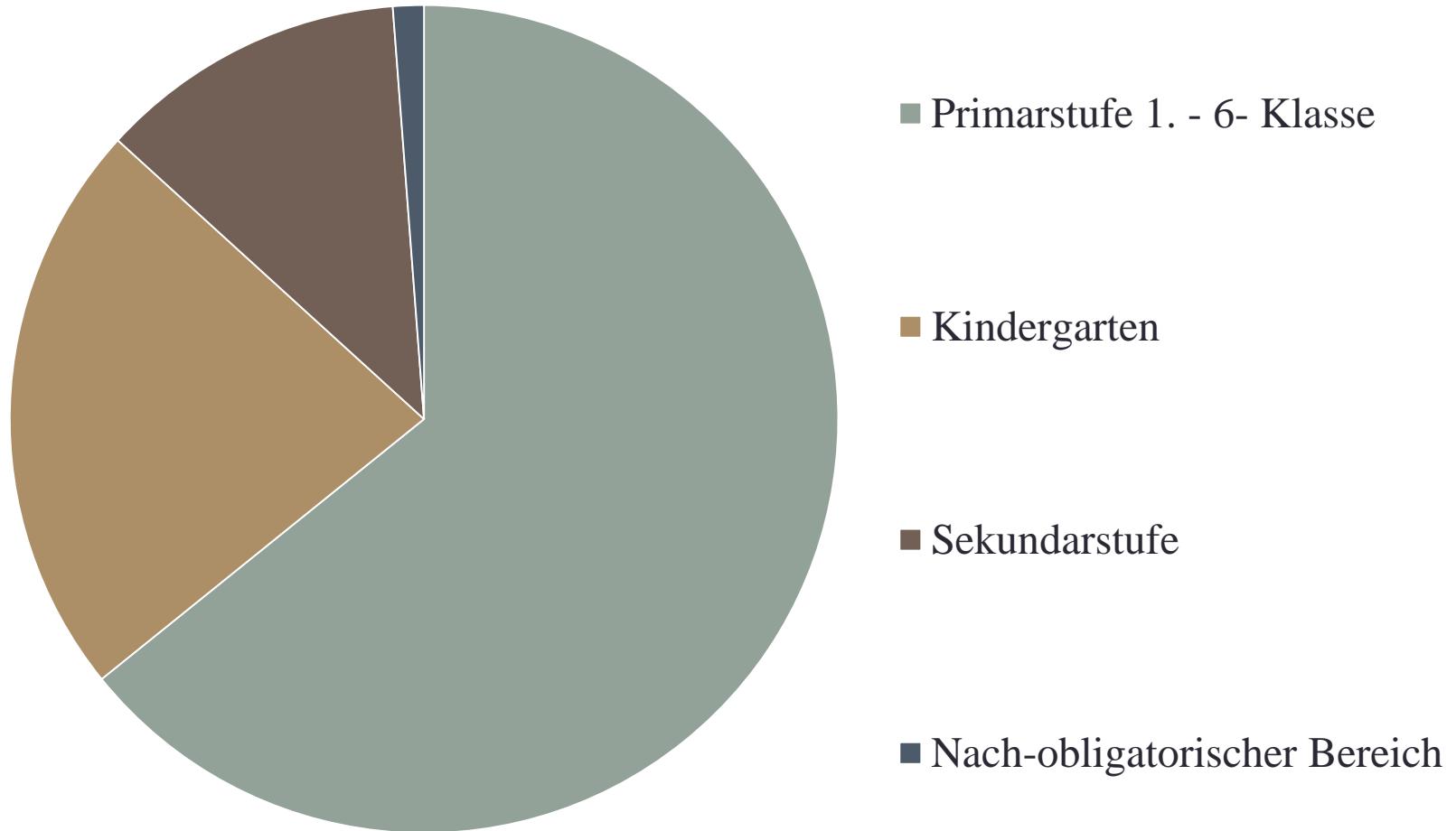
---

Ergebnisse einer Befragung im Schuljahr 2016/17. In die Auswertung der online-Befragung gehen 409 auswertbare Rückmeldungen ein, davon 310 von Frauen und 99 von Männern.

# Rückmeldungen nach Funktion



# Rückmeldungen nach Schulstufe



# Bekanntheit der Angebote des SPD

**Frage:** Bitte wählen sie aus der untenstehenden Liste die Ihnen bekannten Angebote aus

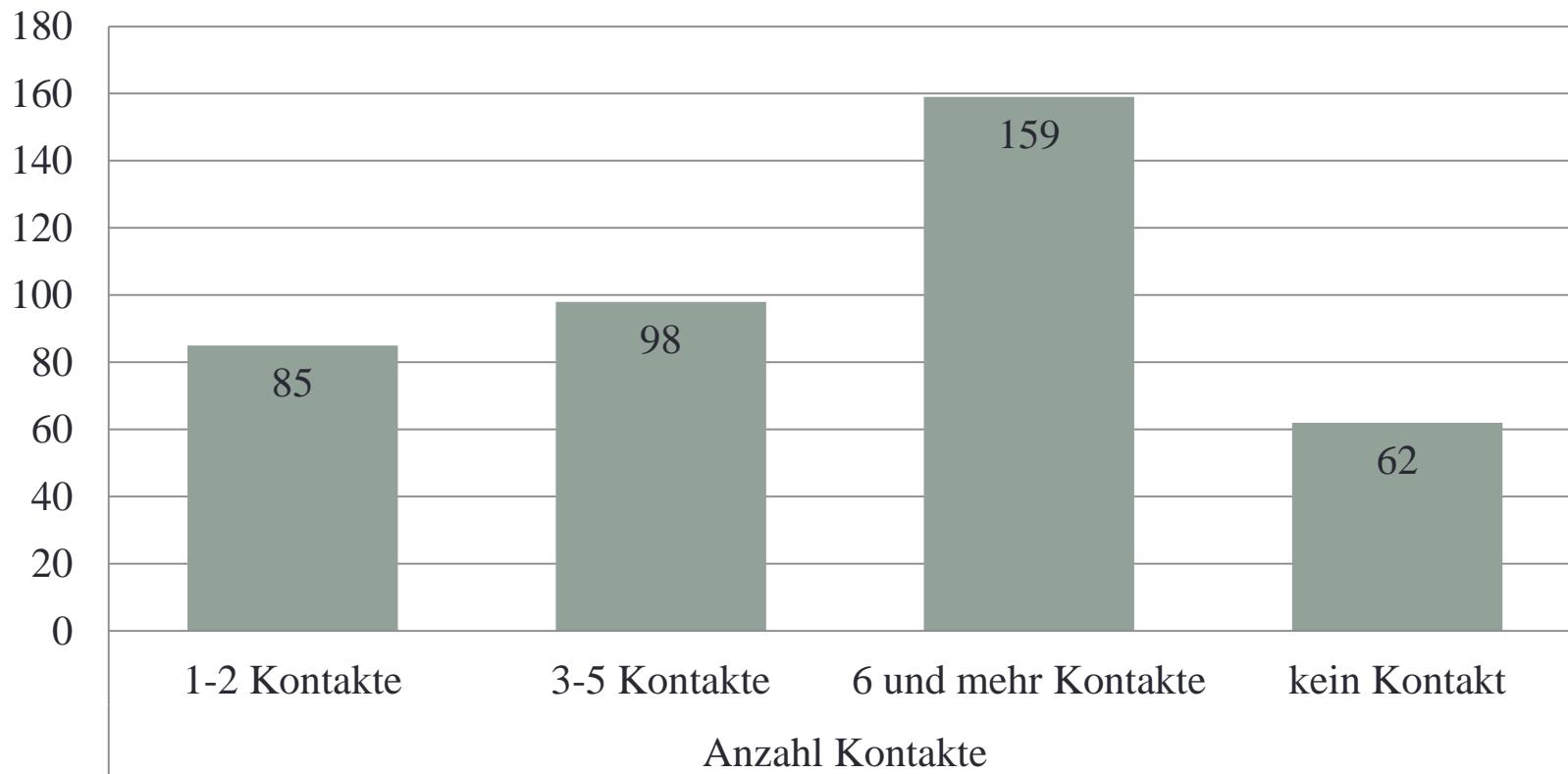
*Tabelle 2*

Bekanntheit Angebote des SPD

	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
Schulpsychologische Beratung für Kinder und Jugendliche	382	93.40%
Schulhaussprechstunden	371	90.70%
Unterrichtsbesuche bei Anliegen der Lehrpersonen oder Schulleitungen	346	84.60%
Erstellen eines standardisierten Abklärungsverfahrens	313	76.50%
Psychologische und psychotherapeutische Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien	261	63.80%
Interventionen bei Konflikten und Krisen	200	48.90%
Offene Sprechstunde am SPD	182	44.50%
Arbeit in Präventionsprojekten (z.B. Irre Normal)	36	8.80%

# Anzahl Kontakte mit dem SPD im letzten Jahr

Frage: *Wie viele Kontakte hatten Sie insgesamt mit dem SPD während des letzten Jahres (persönlich, telefonisch, per Mail)?*



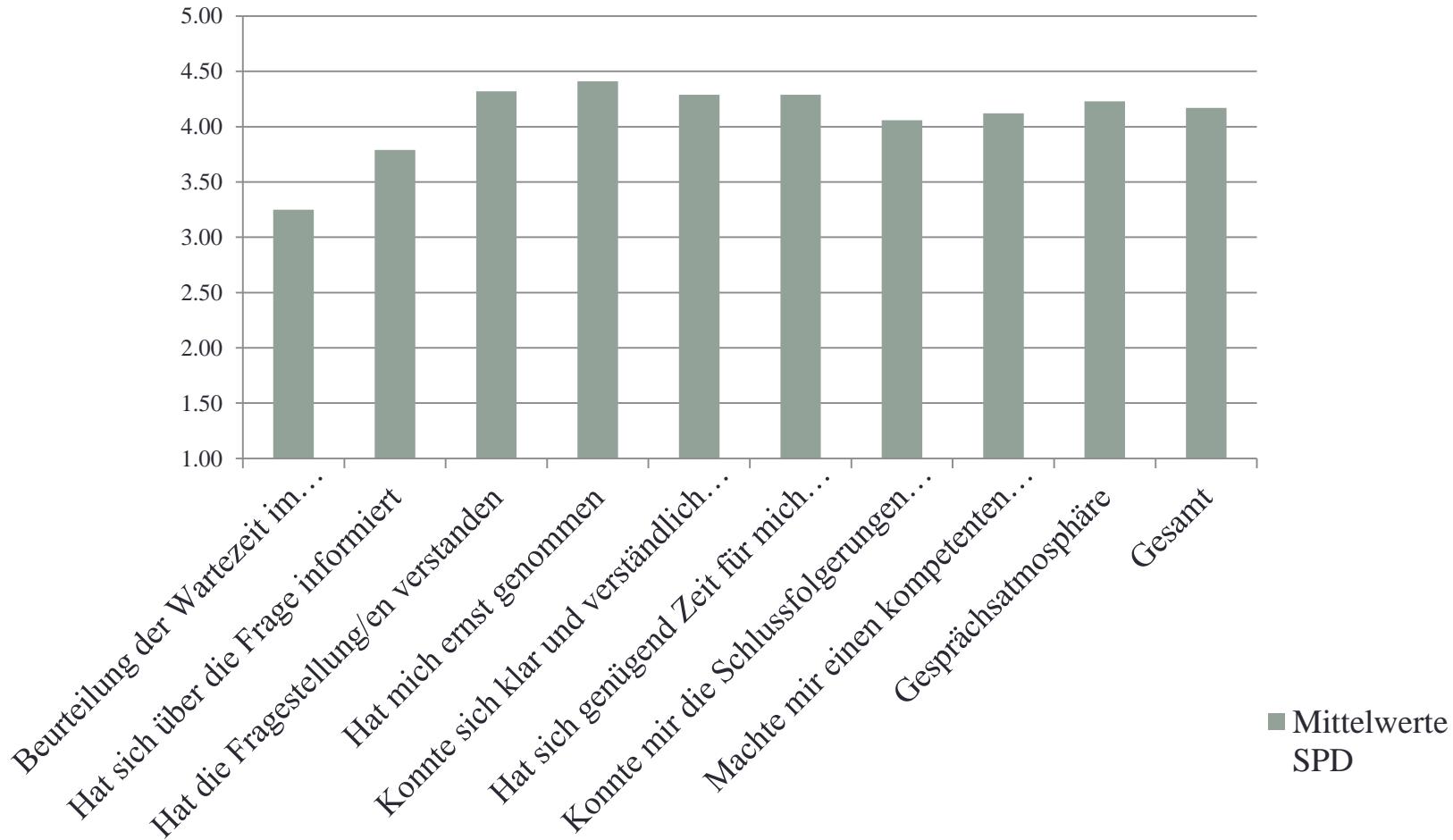
# Beurteilung der Zusammenarbeit mit dem SPD im letzten Jahr

*Tabelle 2a*

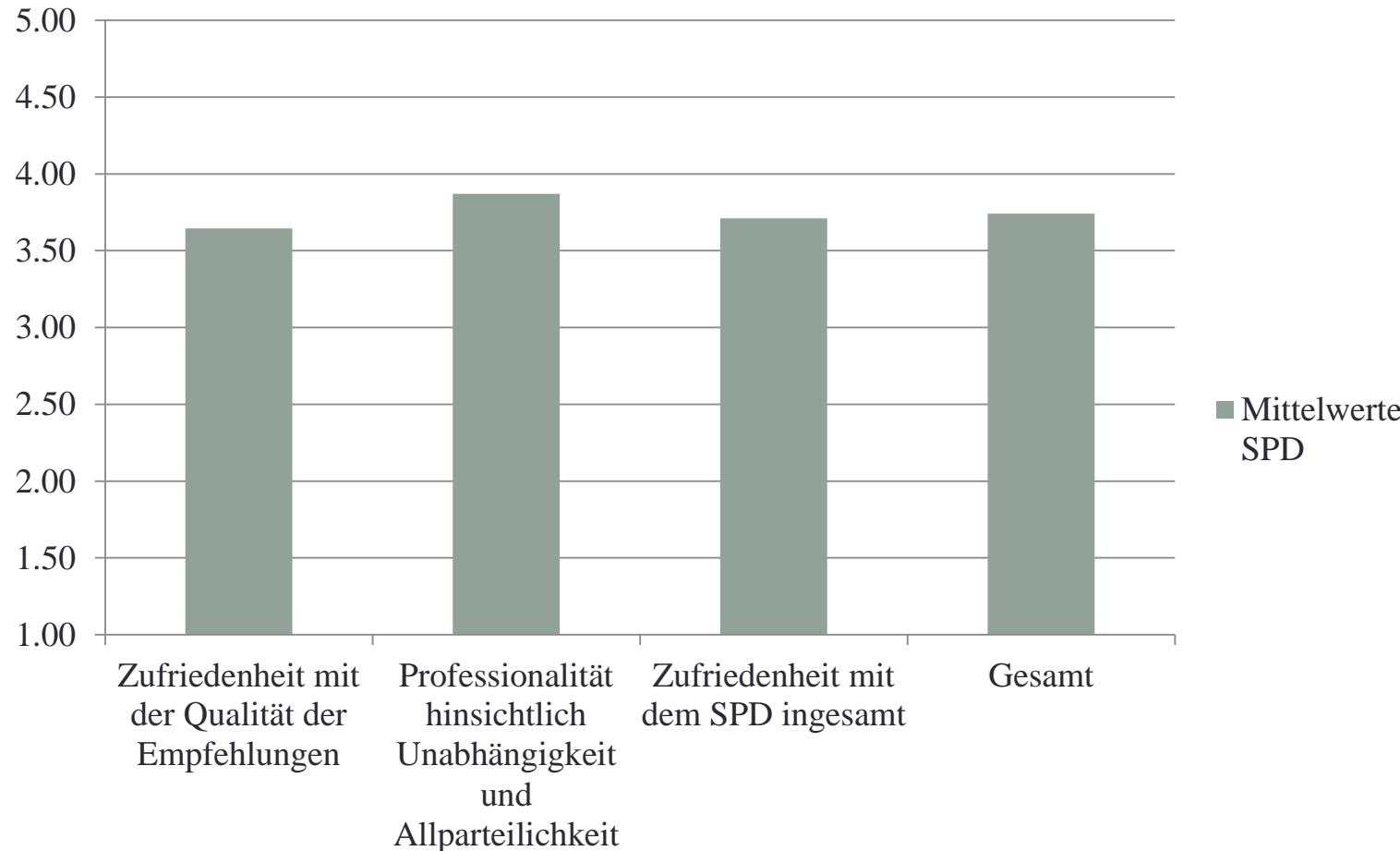
Mittelwerte für die Beurteilung der Schulpsycholog/-innen im letzten Jahr

Beurteilungaspekte	Mittelwerte SPD
Beurteilung der Wartezeit im letzten Jahr	3.25
Hat sich über die Frage informiert	3.79
Hat die Fragestellung/en verstanden	4.32
Hat mich ernst genommen	4.41
Konnte sich klar und verständlich ausdrücken	4.29
Hat sich genügend Zeit für mich und meine Fragestellung/en genommen	4.29
Konnte mir die Schlussfolgerungen erklären und verständlich machen.	4.06
Machte mir einen kompetenten Eindruck, sie/er konnte sich mit der Problematik gut aus	4.12
Gesprächsatmosphäre	4.23
Gesamt	4.17

# Beurteilung der Zusammenarbeit mit dem SPD im letzten Jahr



# Beurteilung der Zusammenarbeit mit dem SPD in den letzten 5 Jahren



# Rückmeldungen in offenen Fragen

## Offene Fragen

- *Welche Angebote würden Sie sich zusätzlich zu den oben aufgeführten wünschen?*
- *Hier ist Platz für Ihre Bemerkungen (was war positiv, wo sehen Sie Verbesserungspotenzial etc.)*

Im folgenden werden gehäuft auftretende, ähnliche Antworten aufgeführt.

# Rückmeldungen in offenen Fragen

## Wünsche nach weiteren Angeboten

- Unterstützungsangebot für verhaltensauffällige Kinder und deren Lehrpersonen
- Familientherapie
- Lerntherapie, Spieltherapie für Kindergartenkinder
- Inputreferate zu aktuellen Themen wie ADHS, ASS, selektiver Mutismus, Kognition und Lernen, emotionale Verhaltensauffälligkeiten
- Abklärungsberichte
- Supervision für Lehrpersonen
- Unterstützung bei schwierigen Elterngesprächen

# Rückmeldungen in offenen Fragen

## Allgemeine positive Rückmeldungen

- Zusammenarbeit mit Ansprechperson wird geschätzt
- Schätzen das Angebot, wünschen uns mehr Zeit und Ressourcen
- Unterrichtsbesuche und anschliessende Gespräche werden als wertvoll wahrgenommen

# Rückmeldungen in offenen Fragen

## Ressourcen (zeitliche) für:

- Therapeutische Begleitungen von Kindern und Jugendlichen
- Unterrichtsbesuche
- Supervision und Beratung von Lehrpersonen
- Präsenzzeit in den Schulhäuser

# Rückmeldungen in offenen Fragen

## Beratungsqualität

- Beratungsqualität ist von der zuständigen SPD-Ansprechperson abhängig. Unerfahrenheit ist spürbar.
- Wunsch nach nachhaltigeren, detaillierteren Gespräche und Empfehlungen nach Abklärungen
- Wunsch nach stärkerer fachlicher Meinungsäusserungen zu den vorliegenden Problemstellungen
- Wunsch nach griffigerer Unterstützung und Beratung bei verhaltensauffälligen SUS

# Rückmeldungen in offenen Fragen

## Schulhaussprechstunde

- Liegt in ungünstigem Zeitfenster/Raum
- nicht alle pädagogischen Personen können kommen
- Ist während den dringend benötigten Pausen
- es ist zu laut im Lehrerzimmer für die Sprechstunde.

# Rückmeldungen in offenen Fragen

## Fokus Potenzialabklärung

- Eindruck, dass immer stärkerer Fokus auf Potenzialabklärung gelegt wird
- Potenzial bei Abklärungen stark im Vordergrund
- Wenig Zeit für spezifische Fragestellungen z.B. betreffend emotionalen oder Verhaltenschwierigkeiten

# Rückmeldungen in offenen Fragen

## Standortnähere Dienstleistung

- Abklärung im Klassenverband, nicht in Einzelsituation
- Verlagerung des SPD in die Quartiere/Schule,
- Förderarbeit mit den Kindern vor Ort in der Schule selbst

# Rückmeldungen in offenen Fragen

## Strukturelles, Abläufe und Vernetzung

- Wunsch nach vereinfachten und schnelleren Abläufen mit griffigen Lösungen als Konsequenz
- Schnelleres Aufgleisen von Förderung für die Kinder
- Die Koordination der schulinternen und –externen Förderung ist verbesserungswürdig
- Der SPD soll mehr und unabhängiger Handlungsmöglichkeiten erhalten. Träge Ablaufregelungen erschweren das schnelle und effiziente Installieren von Hilfestellungen
- In den letzten Jahren gab es zu viele Wechsel der Ansprechpersonen

# Fazit I – Genereller Eindruck

- Generell ergibt sich ein eher positives Stimmungsbild.
- Gleichzeitig werden zahlreiche Anregungen gemacht, die in hohem Masse mit der Bedürfnislage der schulpsychologisch Tätigen korrespondieren, ohne dass freilich die Mittel bereitlägen, diese umzusetzen.
- Einige Rückmeldungen betreffen qualitative Aspekte des Angebotes, welche nach einer vertieften SPD-internen Auseinandersetzung verlangen und Handlungsbedarf nahe legen (vgl. nächste Folie).

# Fazit II – Schlussfolgerungen

**Geringer Bekanntheitsgrad der offenen Sprechstunde:** Wenn Lp das Angebot nicht kennen, dann können sie Eltern auch nicht darauf aufmerksam machen → kommunikative Anstrengungen gegenüber den LP/SL via verschiedene Kanäle.

**Eindruck, dass sich Schulpsychologen zu wenig über «das Problem» informiert haben:** Qualitative Antworten auswerten, um diesen Eindruck besser zu verstehen. Ev. Ueberdenken des Anmeldeprocedere?

**Beratungsverständlichkeit und -qualität sowie pädagogische Umsetzung:** Hier fliessen als zu theoretisch, oder zu leistungsbezogen empfundene Ausführungen bei den Schlussgesprächen ein; ev. auch zu wenig konkretisierte Vorstellungen über die pädagogische Umsetzung der psychologischen Erkenntnisse

- intern: Entwicklung von Instrumenten zur schnelleren Einarbeitung von Berufseinsteigenden
- extern: Ermutigung zur Nachfrage; diese zwingt die SchulpsychologInnen zur Konkretisierung

**Angebote für und bei verhaltensauffälligen Kindern:** Gewünscht werden aufwändige Unterstützungsangebote, die stark ressourcenabhängig sind. Konsequenz (auch im Zusammenhang mit Pt. 3): Beratungsqualität für Verhaltensauffälligkeit verbessern. Im laufenden Jahr als inhaltliches Schwerpunktthema gewählt.